



bo. zum Export eingedickt, prompt 28,50 M., Ia. gelb, prompt 24 bis 25 M., November-Januar 24 M. — Kartoffelzucker in Kästen, Ia. weiß, prompt 27,50 M., Ia. gelb prompt 26 M., braun prompt 24—25 M., geraspelt in Säcken 1 M. pro 100 Kilo mehr. — Weizen und Reissstärke hatten rubigen Handel. Wir notieren: Weizenstärke, Ia. großstädtische 43—44 M., do. do. Schleifstärke und Halesche 42—43 M., do. Kleinstädte 39—41 M., Schabefläche 33—35 M., Reissstückstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 44 bis 45 M. — Preise per 100 Kilo bei Posten nicht unter 10,000 Kilo frei Berlin.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Breslau, 8. Nov. [Die Einnahmen der Oberschlesischen Eisenbahnen] ergaben provisorisch im Monat Okt. 1883: 5,724,180 M., mitin gegen die provisorische Einnahme im Monat Okt. 1882 von 5,709,022 M. eine Mehreinnahme von 15,158 M. und gegen die definitive Einnahme im Monat Okt. 1882 im Betrage von 6,005,795 M. eine Mindereinnahme von 281,615 M.

\*\* Paris, 8. November. Bankausweis.

### Bunahme.

Gesammt-Borschüsse	7,600,000 Frs.
Laufende Rechnungen der Privaten	54,100,000 "
A b n a h m e .	"
Baarvorrauth in Gold	300,000 "
Baarvorrauth in Silber	2,100,000 "
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	15,300,000 "
Notenumlauf	29,500,000 "
Guthaben des Staatschakses	84,300,000 "
Bins- und Diskont-Erträge	900,000 "
Verhältnis des Notenumlaufs zum Baarvorrauth	65,58.

\*\* London, 8. November. Abends. Bankausweis.

Totalreserve	12,137,900 Bun.	57,000 Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,694,000 Abn.	71,000 "
Baarvorrauth	22,080,000 Abn.	15,000 "
Portefeuille	19,822,000 Abn.	72,000 "
Guth. der Priv.	23,588,000 Bun.	207,000 "
do. des Staats	4,210,000 Abn.	250,000 "
Notenreserve	11,265,000 Abn.	98,000 "
Regierungssicherheit	13,679,000	unverändert "

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 43% Proz. gegen 43½ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 98 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs Abnahme 4 Mill.

## Wetterbericht vom 8. November, 8 Uhr Morgens.

D r t.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeressniv. reduz. in mm.	W i n d.	W e t t e r.	T e m p. G e l f Grad.
Pullaghmore	750	SW	5 bedeckt	6
Aberdeen	748	WSW	1 heiter	-1
Christiania	750	SSD	2 wolfig	2
Kopenhagen	755	SSD	2 Nebel	5
Stockholm	754	W	2 bedeckt	2
Hanover	749	stil	Nebel	-3
Petersburg	745	SD	1 Regen	5
Breslau	—			
Cort. Queenst.	754	W	1 bedeckt	6
Brest	758	RWB	3 halb bedeckt <sup>1)</sup>	10
Helder	753	S	1 wolfig	6
Sylt	752	S	1 bedeckt	6
Hamburg	755	S	2 Nebel	6
Gwinemünde	756	SSD	2 bedeckt <sup>2)</sup>	4
Neufahrwasser	758	SD	1 wolkenlos <sup>3)</sup>	1
Memel	756	W	4 wolfig <sup>4)</sup>	7
Paris	—			
Münster	754	S	2 halb bedeckt	4
Karlsruhe	757	SW	2 bedeckt	9
Wiesbaden	757	WWB	1 bedeckt <sup>5)</sup>	7
München	760	SD	2 Regen	8
Chemnitz	758	S	1 heiter <sup>6)</sup>	6
Berlin	757	W	1 halb bedeckt	5
Wien	760	SW	1 bedeckt	6
Breslau	758	SSW	2 halb bedeckt <sup>7)</sup>	9
Alle d'Air	—			
Riga	—	stil	Regen	14
Triest	760	stil	Regen	14

<sup>1)</sup> Seegang mäßig. <sup>2)</sup> Dunst, Thau. <sup>3)</sup> Nachts Regen. <sup>4)</sup> Seegang mäßig, Nachts stürmisch. <sup>5)</sup> Gestern Regen. <sup>6)</sup> Früh Nebel. <sup>7)</sup> Nebel.

### Skala für die Windstärke.

1 = leicht Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stet, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Übersicht der Witterung.

Das Minimum, welches gestern über der südöstlichen Ostsee lag, ist nordwärts bis nach Petersburg fortgeschritten. Über Westeuropa ist die Druckverteilung viel gleichmäßiger und sind die Winde allenthalben schwach geworden, über Zentraleuropa ist bei leichter meist süd-

licher Luftströmung das Wetter vielfach heiter, stellenweise neblig, im Osten erheblich, im Süden etwas kühler. Die Temperatur liegt in Deutschland, außer an einigen nördlichen Stationen, beträchtlich über der normalen. In Süddeutschland ist allenthalben Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

## Wetter-Prognose der deutschen Seewarte in Hamburg für Sonnabend den 10. November.

(Original-Telegramm der "Volkszeitung.")

Ziemlich trüb, etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen...

## Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

10. November. Sonnabend. Meist wolfig bis trüb. Morgens Neigung zur Auflockerung, auf Mittag zu wolfig. Nachmittags aufgeheizt, Abends bedeckt, Wind zeitlich auffrischend bis lebhaft, an den Küsten heute oder morgen stürmisch.

11. November. Sonntag. Umschlag zur Auflockerung, wenn auch Anfangs noch trüb und unruhig. Frühmorgens bedeckt, dann aufgeheitert, Mittags trüb, Nachmittags bis zum Abend ausgeheizt, Spätabends bedeckt, Wind lebhaft, an den Küsten stürmisch.

12. November. Montag. Wärme, Aufklärung wechselt mit Bedeckung und Niederschlägen. Frühmorgens bedeckt, dann aufgeheizert, auf Mittag zu wolfig bis trüb, Nachmittags aufgeheizt, Spätabends bedeckt bis schwach regnerisch zumal nach Süden zu nach Norden klarer. Die Wassertemperaturen werden in den folgenden Tagen steigen. Die Winde werden mäßiger.

## Telegraphische Nachrichten.

Niels, 9. Nov. Die "Kieler Zeitung" vernimmt, daß die Kriegsschiffe "Prinz Adalbert" und "Sophie" sowie derviso "Loreley" den Kronprinzen nach Spanien geleiten werden.

## Ankommene Fremde.

Posen, 9. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Königl. Landrat von Kalfreuth aus Birnbaum, Direktor Dr. von Karczewski aus Owińsk, Direktor Wallerstein aus Berlin, Partik. Fr. Kunowksi aus Ruchomo, Brauereibesitzer Frau Weigt u. Schweifer aus Pleischen, die Kaufleute Löminjohn aus Ratibor, Rosicka aus Dresden, Schauer aus Pirmarsens, Lovin und Deutsch aus Berlin, Lemberg aus Breslau, Michelsohn aus Breslau.

Julius Buckow's Hotel de Roma. Oberamtmann Brix u. Frau aus Niemiekow, die Kaufleute Bulla und Frau aus Paris, Toboll aus Schneidemühl, Posse aus Bromberg, Triumpf aus Hamburg, Schmidt aus Bordeaux, Wolfsohn aus Neustadt b. B., Wolf u. Sachs aus Berlin, Heye aus Oldenburg, Babel aus Gera, Fuchs aus Leipzig, Simon aus Cottbus, Zepler aus Breslau, Karlowa aus Brieg, Dähnhardt aus Dresden, Niemark aus Düren, Thielemann und Michaelis aus Berlin.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Gutsbesitzer Albrecht aus Lechin und Höppner u. Frau aus Ostromiecko, Ingenieur Krunschmidt aus Berlin, die Kaufleute Boas, Thiel u. Steinbrecher aus Berlin, Kienhas aus Elberfeld, Pietschke aus Frankfurt a. O., Professor Bartholomäus aus Pleischen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Rosiachowski aus Gnesen, Rosiachowski aus Ostrów, Brie aus Gniezen, Friedländer aus Breslau, Draintechniker Zwilling, Frau Rosmariewicz und Frau Bradecka aus Krotoschin, Uhrmacher Bachmann aus Kosten.

## Schiffsvorkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 7. bis 8. November, 12 Uhr Mittags.

Karl Hinkelmann IV 562, leer, Labischin-Bromberg. August Schönbruch IV 577, Ziegelsteine, Bromberg-Labischin. Franz Alastowski IV 589, Ziegelsteine, Bromberg-Labischin.

Holzförderer.

An der 2. Schleuse.

Bon der Weichsel: Touren Nr. 564, 574 und 575 Habermann und Moritz-Bromberg für Hellwig und Sanne-Stettin, und Geppner und Klitscher-Stettin sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen Touren Nr. 571 und 576 J. Schulz-Bromberg für H. Peip-Küstrin und für Hellwig und Sanne-Stettin.

An der 9. Schleuse.

Bon der Weichsel: Touren Nr. 538 und 539 Nodemann und Wurl für Blau sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen Touren Nr. 360, 408 und 543 J. Schulz für Peip.

Die Sperrre des Bromberger Kanals tritt, wie auch schon früher angegeben, bestimmt am 16. November er. ein.

## Wasserstand der Werthe.

Posen, am 8. November Mittags 0,92 Meter.

: : 9. : Morgen 0,92 :

: : 9. : Mittags 0,92 :